

Der Nützliche mit dem schlechten Ruf

Natur Der arme kleine Ohrwurm hat schon seit Urzeiten einen schlechten Ruf. Dabei krabbelt er gar nicht ins Ohr, sondern räumt in der Natur den Müll auf.

Angelika Lensen

Das zangenförmige Anhängsel am Hinterleib des Ohrwurms sieht aus, als könnte er damit ganz schön heftig kneifen. Darum wird er auch Ohrenkneifer genannt. Nach einem alten Volksglauben kriecht der Ohrwurm ins Ohr, schneidet das Trommelfell durch und nistet sich im Gehirn ein. Brrrrr, gruselige Vorstellung! Gut, dass das nicht wahr ist!

Der Ohrwurm ist ein unschuldiges und nützliches Insekt, hat aber leider einen schlechten Ruf. Ohrwürmer lieben eine feuchte und warme Umgebung, denn sie trocknen schnell aus. Sie sind Allesfresser, suchen aber vor allem nach Abfall und Aas. So fühlen sie sich draussen pudelwohl in einem Kompost- oder Laubhaufen, unter Baumrinden, aber auch unter Steinen oder in Blumentöpfen. Er ist sehr anpassungsfähig, was seine Umgebung betrifft.

Von den rund 1800 Arten weltweit ist der Gemeine Ohrwurm der häufigste und leicht an seinem zangenförmigen Anhängsel zu erkennen. Wenn das Insekt sich bedroht fühlt, streckt es die Zange an seinem Hinterleib nach oben, so wie es auch Skorpione tun. Aber der Ohrwurm kann mit seiner Zange weder stechen noch beißen.

Weibliche und männliche Ohrwürmer lassen sich leicht an der Form ihrer Zange unterscheiden. Bei den Weibchen sind die Zangenhälften gerade und verdickt und liegen aneinander. Die Männchen sind mit einer typischen gezackten Zange ausgestattet.

Der Ohrwurm ist kein Wurm

Um es noch mal wirklich klar zu stellen: Der Ohrwurm ist nicht gefährlich. Dennoch sieht er mit seiner kräftigen Zange etwas beängstigend aus. Aber der nützliche und harmlose Ohrwurm mit sei-



Der Ohrwurm findet auch Schädlinge lecker, zum Beispiel Blattläuse.

PIXABAY

ner robusten Zange versucht eben, seine Feinde einzuschüchtern, in dem er wie ein Skorpion eine furchteinflössende Haltung einnimmt. Der kleine Ohrwurm krabbelt auch nicht in Ohren, obwohl manchmal darüber berichtet wurde. Weil der Krabbler so klein ist, dachte man früher, dass er ins Ohr passt. Und er zerschneidet schon gar nicht das Trommelfell im Ohr und legt auch keine Eier im Gehirn ab.

Aber wie das so ist, wenn man einmal einen schlechten Ruf hat, halten sich die Gerüchte hartnäckig. So ergeht es auch dem Ohrwurm. Dabei ist der Ohrwurm gar kein Wurm und auch nicht im

Entferntesten mit ihm verwandt. Denn im Gegensatz zu einem Wurm besitzt ein Ohrwurm Flügel, auch wenn er nur selten fliegt. Die hauchdünnen Flügel sind in Ruhe wie ein Fächer in etwa 40 Faltungen zusammengeklappt. Und für dieses kunstvolle Zusammenklappen braucht der Ohrwurm auch seine Zangen.

Faulles Obst und Tierkadaver

Ohrwürmer gehören zu den nützlichen Insekten, weil sie den Abfall in der Natur aufräumen. Und darin sind sie sehr gut, denn sie sind überhaupt nicht wählerisch. Faulendes Obst und Tierkadaver sind die Hauptnahrung. Aber sie

finden auch Schädlinge lecker und sorgen dafür, dass solche Insekten nicht zur Plage werden. Wer in seinem Garten eine Blattlausplage feststellt, bei dem ist der Ohrwurm ein gern gesehener Gast.

Wer die Ohrwürmer lieber weiter vom Haus entfernt hat, richtet ihnen am besten ein schönes Tagesquartier ein. Dazu füllt man einen Tonblumentopf mit Holzwole oder Stroh, stellt ihn mit der Oberseite nach unten in ein Gartenbeet oder hängt ihn nah am Boden auf. Die lichtscheuen Schädlingsbekämpfer werden die neue Behausung umgehend in Gebrauch nehmen.

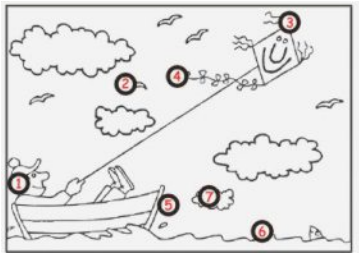


Witze aus der Redaktion

Am Tisch stellt der Sohn dem Vater diverse Fragen: «Papa, warum ...?» Immer antwortet der Vater: «Weiss ich nicht, mein Sohn.» Nach fünf Minuten sagt die Mutter zum Sohn: «Frag Papi doch nicht immer solches Zeug!» Daraufhin der Vater: «Lass ihn doch, sonst lernt er ja nix ...»

Wenn ihr einen guten Witz kennt, schickt ihn uns, die Adresse steht unten. Für jeden Witz, der abgedruckt wird, gibt es fünf Franken.

Lösung von letzter Woche:



Schreibt uns!
Bieler Tagblatt/Kinderblatt, Robert-Walser-Platz 7, 2501 Biel. Telefon: 032 321 91 11. Mail: kinderblatt@bielertagblatt.ch



Der wildere Westen

BT-Detektive



Hi, wir sind die BT-Detektive Bastian und Tania. Also der Typ neben mir ist Bastian und ich bin Tania. Und wir wollen mit euch unseren neuen Fall lösen, den Fall mit dem wilden Westen ...

«Wow!», sagte Bastian nur, als wir auf der seltsamen kleinen Wiese standen und die seltsamen grossen Pappkartons betrachteten. Bastian fehlten also wirklich einmal die Worte, denn die waren wirklich alle weg. In seinem Kopf waren keine und in seinem Mund waren deshalb auch keine. Also musste er sehr beeindruckt oder sehr entsetzt sein. Wahrscheinlich entsetzt, denn er sagte dann noch: «Was soll DAS denn sein?»

«DAS» alles zusammen sollte eine Stadt im Wilden Westen sein und die Pappkartons die Häuser darin. Der weisse Karton mit dem runden Loch als Eingang war die Arztpraxis, in der auch eine Liege stand, der blaue Karton mit dem rechteckigen Loch war der Saloon, in dem es auch Cola gab, der braune Karton das Sheriffbüro mit dem Gefängnis nebenan, der grüne die Kirche mit dem Kirchtürmchen und der graue der Gemischtwarenladen mit Gummibärchen in

allen möglichen Farben. «Konnten die mit dem Verkleiden nicht bis zum Karneval warten?», flüsterte mir Bastian zu, als wir Doc Jack, Wirt James, Sheriff Jim, Pfarrer Joe und Ladenbesitzer John trafen. «Oder gleich bis Weihnachten oder Ostern?»

Konnten sie aber wohl nicht, die fünf Typen, die irgendwie kein anderes Hobby hatten, als auf der Wiese hinter der Schule in Pappkartons zu spielen. Sie hatten nicht nur sich, sondern auch ihre Namen verkleidet, denn im normalen Leben und in der Schule hiessen sie ganz anders. Darüber konnten wir aber nicht weiter nachdenken, denn auf einmal brüllte jemand: «Haltet den Pferdedieb!» Und alle rannten wildwest durcheinander.

Wir nicht, wir behielten die Nerven und durchsuchten den grünen, den braunen, den grauen und den blauen Karton. Kein Wiehern, kein Schnauben, kein Pferd, nichts. Erst im fünften Karton fanden wir das kleine Playmobil-Plastikpferd und beruhigten es.

Wisst ihr, wer der Pferdedieb war? Jens Klausnitzer

«Doc Jack» gehört, kann nur Doc Jack der Täter sein! Im weissen Karton «Arztpraxis» finden und die Arztpraxis laden und Saloon - weil sie das Pferd aber im fünften, also den blauen Karton ...») die vier Kartons Kirche, Sheriffbüro, die Detektive («... den grünen, den braunen, den grauen und runden Loch als Eingang war die Arztpraxis ...») durchsuchen Nach den Farben der Kartons («... der weisse Karton mit dem

LÖSUNG: Doc Jack ist der Täter!

Spiel und Spannung

Der Hund verfolgt einen Dieb. Dieser hat einen Hut auf, eine karierte Hose an, einen gestreiften Schal um und Taschen am Mantel. Welcher ist es?

